

Gestion wird in der Regel jeden Sonntag um 17 Uhr upgedatet!

Gestionsprotokoll: Mai 2015:

FREITAG:

1:5:15:

19:04: Am Donnerstag, den 30. April um 09:00 Uhr duschte mich und meine Haare, wie es sich gehört, Special Agent Kraft, sie stiftete mir zudem eine neue Creme "Weihrauchbalsam" (mit indischem Weihrauch). Es ist jetzt Mode in Europa, nach schamanischem Brauch, Weihrauch zu verwenden. Und ich liebe diesen Geruch a priori, weil ich als Ministrant begann, diesen Geruch zu lieben. Wahrscheinlich begann ich meinen Körpergeruch zu lieben, als ich Weihrauch zu lieben begann? Weihrauch und ich, wir beide riechen verdammt ähnlich. Nächstes Mal wird mich und meine Haare Special Agent Kraft wieder am Donnerstag, den 14. Mai 15, duschen, genau an diesem Tag wird um 20 Uhr 30 mein Kinofilm von Daniel Pfander, "A perception" ("Eine Wahrnehmung"), den er mit mir im Sommer 2013 in einem alten, von der DDR verkommen lassenen Schloss in Mecklenburg-Vorpommern gedreht hat, in den "Breitenseer Lichtspielen", Wien 14., Breitenseerstraße 21, um 20.30 Uhr welturaufgeführt..... Herzlieber Sir eze, bitte druck mir diese Zeilen hundertmal als Flugzettel aus, dass ich sie in Gumpendorf an alle Passantys verteilen kann, damit möglichst viele Leute zu diesem Film zu mir in die "Breitenseer Lichtspiele" kommen! Meinen Sohn stellt Rainer Meifert dar, und auch mein Diener ist sehr sehenswert, mein Diener, Henning Gronkowski, wäscht mich als komplett Nackten voller Sorgfalt, nur lass ich mir auf keinen Fall die Zähne putzen. Ich bin in diesen meinen Dienstmann, Henning Gronkowski, fest verliebt und will, dass er meinen Sohn umbringt, doch er schafft es nicht. Ich halte geheim, was die Ursachen dafür sind, kommt doch selber und schaut euch den Film an! Niemand bekommt eine Gratis-Eintrittskarte ins Kino, ich selber werde auch zahlen, denn wir haben keinen Groschen Förderung bekommen. Mein Regisseur Daniel Pfander hat mich sogar selbst untergetitelt, denn es ist schwer, mich zu verstehen.

Am Mittwoch, den 29.4.15 erschien wieder plötzlich Sir Harry Ecke, mit einem wunderbaren Text in der Zeitung "ST/A/R", Matthias Haldemann, Kunsthaus Zug, er heißt "harry's mühsame Seite (ana log)", ein Auszug: "DAS HALT ICH JA IM KOPF NED AUS!!!! DIESE PSEUDO-KÜNSTLER-LUSCHEN wenn sie mal über 30 sind!!! Kohle machen wollen, wo "so einer, wie ich" selbst bei einem Privatfest "stört" und dann noch 3,10 für ein scheiß Kozel (Bier) zahlen muss (das nennen die Privatveranstaltung?) ...". Harry Ecke siehst du im Heft

photographiert, er schaut darin aus wie eine Ikone.

Aram Haus zeichnete mir aus Italien eine Postkarte, und ein Mann, ebenfalls aus Italien, sandte mir ein Schreibband von seiner neuen Geliebten, einer "Erika"-Schreibmaschine, denn als er mein www.phettberg.at zum ersten Mal las und darin entdeckte, dass mein Partner McGoohan eine neue, einzigartige Art zu tippen, darin produzierte, seither ist der Mann aus Italien in alle Arten, Schreibmaschine zu tippen verliebt, und keinesfalls in die Art, wie Computerlinge schreiben. Er fand ein Internetgeschäft, worin "Erika" zu kaufen war, nun hab' ich ein Farbband für "Erika" hierorts lagernd. Als Vierzehnjähriger musste ich in der Retzer Handelsschule eine Schreibmaschine kaufen und darin schreiben lernen. Sir eze ist im Moment total im Stress, und ich werde morgen weiterschreiben, was mir noch alles fehlt und einfällt. Jedenfalls, bitte, lieber McGoohan, bitte twittere aus, dass "A perception" ("Eine Wahrnehmung") am Donnerstag, 14. Mai 2015 um 20:30 Uhr in den "Breitenseer Lichtspielen" zu sehen sein wird!

Fr: 1:5:15: 20:22.

----- Original Message -----

From: Familie Kraft

To: Hermes Phettberg

Sent: Friday, May 01, 2015 3:20 PM

Subject: 14.5.15

Lieber HP!

Der 14.5. geht klar - Sie werden bei Ihrer Welturaufführung duften wie ein ganzer Rosengarten :-)!
LGSAX

S A M S T A G:

2:5:15:

10:42:

Eigentlich kann ich keine eigentliche Inhaltsangabe von "A perception" darstellen, ich weiß nur soviel: Es handelt sich um einen reichen Mann, der mir mein Schloss abjagen will. Doch ich will unter diesem gewaltigen Lindenbaum im Schlosshof begraben werden. Da mein Sohn käuflich ist, soll er umgebracht werden. Aber niemand darf es gemerkt haben, dass er umgebracht wurde. Wenn du auf <http://www.a-perception.com/> bzw. <https://www.facebook.com/pages/A-perception/524778267559320> gehst, müsstest du eigentlich mehr erfahren können.

Dass ich mein Leben lang nie Zähneputzen will, sagt viel über meinen Mundgeruch wahrscheinlich aus? Und dass mein Leben lang kein Mensch je mit mir Sex haben wollte?

In den Evangelien mit Jesus sündigen immer nur Frauen sexuell, und Jesus vergibt ihnen. Eine gewaltige Mühe macht sich mein Hirn, wie Jesus so ein Leben lang ohne Sex bewältigen konnte? Denn ich hab' das Gefühl, Männer haben viel mehr Mühe, keusch zu sein, als Frauen? Wie ich einmal ins Stift Klosterneuburg eintreten wollte, wo ich vierzehn Tage lang nicht wixte, kam ich fast um. Ganz leise schlich ich dann ins stiftliche Häusl und holte mir einen herunter, ins Häusl direkt hinein, ohne "ihn" auch nur anzuschauen bzw. sich herausschauen zu lassen bzw. im Häusl sich zeigen zu dürfen.

Denn vorgestern, als ich ins Restaurant "Chinatown" wollte, hatte ich zum ersten Mal nicht mehr die Kraft, mit dem Autobus dorthin zu fahren und fuhr mit dem Taxi sowohl hin als auch zurück. Zum ersten Mal waren circa zwanzig Personen mir zuliebe dort, Hexensabbat zu begehen.

Wenn im Katalog der Bildungsmöglichkeiten doch stünde: Es gibt jetzt auch Huren- und Stricher-Bachelor & Master-Möglichkeiten, neben Schuster, Installateur, Koch und Kellner usw., würden sich Eltern endlich trauen, mit ihren Kindern über dieses geheimnisvolle Ding der Lulu-Gefäße der Menschen, die so praktisch zusammenzustecken wären, zu reden.

Und wenn Huren & Stricher akademisch sein werden, wird sicher auch die soziale Idee aufwachen und "das", was kurze Zeit in der Schweiz "Berührinnen" hieß, und dann wieder verboten worden ist.

Denn ich habe mein Leben lang keinen Sex erfahren und muss ihn daher lieben, und träume von der sozialen Idee, dass wir auch Sex verschenken könnten.

Am Himalaya bebt die Erde, in Afrika & Arabien werden Leute ermordet, wenn sie "falsch" glauben, eine Milliarde Menschen hungert, und eine Milliarde Menschen frisst soviel, dass sie platzt (wie ich zum Beispiel). Am Fr: 1:5:15 um 14:05 in "Gedanken" auf "Öl" sprach der Filmemacher und Journalist David Groß über die vielen Facetten unserer Wohlstandsgesellschaft, über "Mülltauchen und Wastecooking". Ich mach' halt diesen jährlichen Hexensabbat in irrwitziger Hoffnung, weiß sehr wohl die vielen Nöte der Erde, doch eine der wichtigsten Nöte ist auch sicher eine "Hochschule für Pornographie und Prostitution" zu etablieren. Kein einziger körperlich Verwandter meines Lebens hat je den Mut, mit mir über Sex zu reden. Nun gestionier' ich halt so vor mich hin. Was ich nicht mehr reden kann, gestionier' ich bzw. darf ich Sir eze ansagen.

Mein Sachwalter wird am Montag, dem 4. Mai 15, kommen und ein paar Worte mit

mir reden, und ich werde ihn bitten, meine Grabstätte, Grabnummer: 72B/ 14/ 61, am Zentralfriedhof anzumelden. Meine vielen, vielen vollgeschriebenen Zetteln, wüsste ich, wenn ich tot bin, auch gern irgendwo sicher aufbewahrt.

Bevor ich sterben werde, wird mich Konrad Pannagger heute noch ins Theater bringen, ins "Werk X" in Meidling (12., Oswaldgasse 35A) zur "Proletenpassion 2015 ff." (von Heinz R. Unger und den Schmetterlingen, mit "Gustav") um 15 Uhr.

Sir eze wird mir heute eine Dose Linsen mit Speck kochen.

Nun zum Evangelium des 5. Sonntags in der Osterzeit: "Wenn ihr in mir bleibt und wenn meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten." (Joh 15,1-8). All mein Gestionieren ist mein Bitten!

Hiermit ist meine elende, 18. Kalenderwoche beendet.

Sa: 2:5:15: 12:03.

Vollmond:

19. Kalenderwoche:

S O N N T A G:

20: 35:

"--- Original Message ---"

From: XY

To: Hermes Phettberg

Sent: Sunday, May 03, 2015 10:28 AM

Subject: Ihre Freßsucht

Verehrter Herr Phettberg,

was mich interessiert ist die Ursache Ihrer (damaligen) Freßsucht. War es Traurigkeit, die Sie dazu animierte, Ummengen zu essen? Denken Sie, daß Sie als Druckausgleichsventil für die Gesellschaft fungierten und die Negativität der Menschen absorbierten, die Sie zu dem werden ließen, was Sie schließlich wurden, ein elender

(F)Phettberg? Wissen Sie heute, was die Ursache war? Hatten Sie Ambitionen, die (psychische) Ursache Ihrer Sucht zu eruieren? Haben Sie sich je gefragt, warum Sie derartige sexuelle Neigungen aufweisen?

Ich persönlich finde es großartig, daß Sie Ihre Abnormalität der Gesellschaft ungeschminkt vor Augen führten. Sie haben etwas Bedeutendes zur Ent-Tabuisierung gesellschaftlicher Randthemen beigetragen, Sie haben den Fokus der Menschen auf unästhetische Bereiche gelenkt, vor denen der gemeine

Bürger gewöhnlich die Augen verschließt und begonnen, die Schale der kollektiven Oberflächlichkeit zu zerbrechen.

Mit besten Grüßen

XY"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: XY

Sent: Sunday, May 03, 2015 8:30 PM

Subject: Re: Ihre Freßsucht

Herzliebster Herr XY, ich bin wahrlich kein Adonis, aber begehre die schönsten Kerle der Erde. Und wenn ich die Schönsten nicht bekomme, will ich gar niemanden, ich bin wahrlich ein Elend. Ergebenst, Ihr elender Hermes Phettberg"

Sir eze ist besessen von der Idee eines bedingungslosen Grundeinkommens, und die "Proletenpassion" ist eine Art politisches Oratorium (c: 1976 "Die Schmetterlinge" & Willi Resetarits & ... & Heinz Rudolf Unger), sie wurde 1976 im Schlachthof in der "Arena" uraufgeführt und wird in diesem Moment von "Gustav" gewaltig gelungen rekapituliert, von Harald Posch gemanagt in den in den ehemaligen Meidlinger Kabelwerken ("Werk X": 12., Oswaldgasse 35A). Das, was Beatrix Neundlinger früher in der "Proletenpassion" darstellte, stellt heute, in der "Proletenpassion 2015 ff" "Gustav" dar..... Konrad Pannagger & Sir eze schenkten mir dieses große Werk!

Mein Urgroßvater, Josef Fenz (circa 1850 geboren?) war der Schafhirte von Oberhalb. In Oberhalb sind viele Weingärten, und der Hirte muss aufpassen, dass kein Schaf auch nur eine Weinberle sich wegschnappt. Er läuft total viel und voller Sorgfalt durch die Gegend, um aufzupassen. Mein Urgroßvater muss also viel körperliche Bewegung gemacht haben, wovon heute noch mein Körper erbt. Denn ich (1952 geboren) bin unendlich faul, und überlebe nur dank meiner Vorfahren. Der Großvater (circa 1890 geboren?) dann, ebenfalls Josef Fenz, fuhr mit dem Zug nach Wien, um dort Essigsieder zu sein, einmal in der Woche hin und her. Ich vermute, vielleicht fiel er total in den Nazi-Wahn hinein. Dessen Sohn, ebenfalls ein Josef Fenz (1912 geboren) verkroch sich am Dach des Hauses und wurde genannt "Der Bodenkater". Ich, hintenherum gedacht jetzt, bin ja stockschwul, und vielleicht hatte mein Vata auch eine kleine Schwulität bereits in sich gehabt? Denn meine Mama hatte zuerst Herrn Theodor Paier senior geheiratet, und der kam in Russland im Zweiten Weltkrieg ja um, Vata dürfte also kein besonderes Begehren an Frauen gehabt haben? Denn erst nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges, als er aus der Kriegsgefangenschaft in Griechenland als Krüppel (mit durchschossenem Bein) zurückkam, musste Mama um ihn werben. Die Eltern der Mama waren viel reicher als die Familie des Vata's, die Mutter des Vata's war zuerst einmal Magd im Hause Widhalm, dem Elternhaus der Mama. Mein

mütterlicher Großvater, Josef Widhalm, kaufte sich schon ein Grammophon und spielte damit viel Musik ab. Die Poldi-Tant' erbt dieses Grammophon vom mütterlichen Großvater. Meine Mama war traurig, dass sie nicht das Grammophon bekommen hat. Die Schwester des Vaters, meine Marie-Tant', heiratete Herrn Josef Kottar aus Vorarlberg, sie hat schon vor dem Zweiten Weltkrieg drei Kinder bekommen. Josef Kottar, der älteste meiner Cousins, müsste jetzt bald neunzig werden.

Generell hab' ich das Gefühl, dass die Familie Widhalm/Paier rechter gesonnen ist als die Familie Fenz/Kottar. Wie dem Heiligen Vater Franziskus (Jorge Mario Bergoglio) scheint meiner Mama keine Watschn an Kindern zu arg gewesen zu sein, denn mein Vata hat mich mein Leben lang nie geschlagen. Und die Mama war deswegen zornig auf ihn, Zitat "Wenn'st ihm auch ab und zu eine Watsch'n gegeben hättest, wäre er heute nicht so verkommen!"

Die heilige "Maria Muttergottes" sagte ja auch, wie soll ich ein Kind bekommen, wenn ich doch keinen Mann erkenne? Der dann zum heiligen Josef geadelte hatte sein Kind sorgfältig behandelt. Ich war auch ein glückseliges Kind, hatte zweimal fest gebetet: Erstens, dass ich kein Nutscha (Schweinchen) wurde, sondern ein Mensch, und zweitens, dass ich keine Kleiderpuppe geworden bin, so wie die Kleiderpuppen im Kleiderhaus Zach, sondern ein bewegliches Ding.

Auf jeden Fall muss ich morgen meinen Sachwalter (www.jus.at) bitten, dass Ewald Penz'ens Armengrab (Grabnummer: 72B/ 14/ 61) unseres (Josef Fenz'ens & Ewald Penz'ens) dannnnnnn werden wird.

Und zweitens muss ich ihn dringend bitten, dass www.phettberg.at möglichst ewig erhalten bleiben könnte.

Und drittens: dass alle Papiere, die ich je geschrieben habe, nach meinem Ableben aufbewahrt werden, am besten, mein Sachwalter Rechtsanwalt Michael Pilz, crowdfundet die Welt um eine Stiftung, die eine Person finanziert, dass sie sie anstellen kann, um www.phettberg.at und alle Phettberg-Papiere ewig zu erhalten, möge quasi das <http://www.phettberg.at> eine Kybernetikerei werden, wie Gott selbst bzw. das von Gott Erschaffene, als Beispiel.

Das Oratorium "Proletenpassion" ist feinst verewigt, und ich würde auch so gerne verewigt werden. Was für ein Jammer!

Ernährung des Sonntags: Zuerst das Mittagessen: thailändischer scharfer Reis mit Hühnerfleisch, von Sir eze gebraten, und zum Abendessen "Dau Hu Xao Moc Nhi" (Gebackene Tofu mit verschiedenem Saisongemüse und Pilzen) vom "Le Pho".

So: 3:5:15: 23:26.

D O N N E R S T A G:

7:5:15:

03:17:

Einen Traum hab' ich zu berichten, in der Nacht von Montag auf Dienstag träumte ich von einem Arzt, der zuerst hungern musste und dann Reden halten musste. Und brav, wie er war, tat er alles, doch ich bringe keine Hungerkur mehr z'samm und kann auch nicht mehr viel gehen. Ich könnte nur leben, wenn ich ständig in Gesellschaft von Sir eze sein dürfte, ich weiß nicht weiter ... Vor allem bin ich jetzt neugierig auf den Kinofilm "A perception" ("Eine Wahrnehmung"), den ich noch nie gesehen habe, erst seit der "Falter" diese Woche erschienen ist, weiß ich, was eigentlich im Film geschieht, denn mein Sohn, Herr Rainer Meifert, ist so schön und so sexy, dass ich ihm am liebsten zärtlich auf den Arsch gegriffen hätte. Doch soetwas dürfen Väter niemals!

Jetzt hab' ich seit Sonntag, 3. Mai nix gearbeitet, um 02:55 drehte ich heute (Do: 7:5:15) den Radio auf und hörte auf "Ö1" das Violinkonzert D-Dur opus 35 von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky. Die Musik isssssss
es.....
.....

Herzliebe Sir eze, bitte schau nach, ob du dieses Konzert via youtube ergoogeln kannst.

Und in der Tat, Sir eze zeigt mir den Geiger Joshua Bell, wie er geigt, in der Tat, das ist die Musik!!!

Aus Tirol mailt mir "Böser Wolf-i" (Wolf Kramer), er wolle mir was schicken, und ich solle mit ihm telefonieren, doch er gab keine Telephonnummer an, nur seine Mailadresse, was hiermit geschieht:

--- Original Message ---
From: "Wolf Böser"
To: Hermes Phettberg
Sent: Wednesday, May 06, 2015
Subject: Sir Phettberg

Hallo Hermes! Sehr geehrter Herr Phettberg!

Erstmal vielen vielen Dank für deine Autogramm Karte! freu mich total, wird eingerahmt und aufgehängt... Ehrlich.. finde deinen Schreibstil einfach phänomenal und konnte dir den ganzen tag zuhören bzw. lesen... du bist ein (leider etwas verkanntes Genie)... Hoffe Dir ist nicht zu fad und so...
Frage: würde Dir gerne ein Paket schicken mit Diversen Sachen die brauchst...
was hast du bitte für eine schuhgrösse? ein paar überraschungen (kleine hätte ich auch für dich)
Meinst hättest a freude damit?

Wenn mir deine Adresse gibst schick ich dir ein paket (Porto übernehme natürlich ich & lege dir auch eine Kleinigkeit rein, da ich leider selber knapp bei Kasse bin, aber wie gesagt hätte was für dich....

Gibst du mir bitte deine genaue Adresse? Magst mal telefonieren, wenn dir fad ist? jederzeit...

wenn du mir einen Lebenswunsch erfüllen würdest... würdest du mich ganz kurz in einer Gesticion erwähnen? ich weiss das ist ziemlich vermessen von mir aber fragen kann man mal....

so das wars vorerst, würde mich freuen, wenn wir ab und zu etwas texten könnten... bete dich ja an fast :-)

in diesem sinne

Dein BöserWolf-i aus Tirol

Verneig"

Herzlieber Anbeter, was glaubst Du, was ich alles für physische Wünsche habe? Meine Schuhgröße weiß ich auswendig (4 1/2), aber ich habe eine ganz verquere Art, Schuhe zu tragen, sodass ich mit allen anderen Schuhen nicht mehr gehen kann, eines Tages schenkte mir die steirische Klinik Lassnitzhöhe bei einem Reha-Aufenthalt eine Art Schuhe, seit ich diese Schuhe trage, halte ich nur mehr diese aus. Also schick mir alles, nur keine Schuhe! Ich bin schon längst jedes physischen Zustandes entwachsen, kann also keineswegs etwas S/m-iges anbieten.

Meine Adresse ist: 1060 Wien, Grabnergasse 16/Tür 15. Meine Telephonnummern sind: 01/596 24 20 oder mobil: 0676/777 28 50, aber bitte nie etwas auf den Anrufbeantworter sprechen, ich vermag nicht mehr ihn mir abzuhören. Nahe meiner liegt der Albert-Einstein-Hof, und davor steht in Bronze der "Schlimme Max", der darf nicht mehr hinein, weil der ist schlimm. Immer muss ich an den schlimmen Max denken, und prompt darf ich jetzt nicht mehr ins "Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern" hinein.

Vor einigen Jahren erschien ein Jüngling aus Mecklenburg-Vorpommern und peitschte mich eine Viertelstunde genussvoll aus, dann ging er weg, und er kommt nie wieder. Dafür aber erschien viel später dann ein Mann namens Daniel Pfander, auch aus Mecklenburg-Vorpommern, und drehte im Juli 2013 einen Kinofilm mit mir: "A perception" (Eine Wahrnehmung). Erst jetzt, nach Erscheinen des Falter Nr. 19 des Jahres 2015 weiß ich den Inhalt meines vierten Kinofilms: "Der diabolische, lüsterne Freiherr Vivi von Hohenholz (Hermes Phettberg) bittet den jungen Sozialarbeiter, der sich als letzter um ihn kümmert, seinen missratenen Sohn zu ermorden, um seine Blutlinie auszulöschen. Weltpremiere!"

Regie: Daniel Pfander

Darsteller: Hermes Phettberg, Henning Gronkowski, Rainer Meifert, Hanni Bergesch, Paulina Weiner.

Breitenseer Lichtspiele, Donnerstag 14. Mai 2015 (Christi Himmelfahrt), 20.30 Uhr: Weltpremiere!

In Liebe und ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg

Do: 7:5:15: 04:13.

Do: 7:5:15: 11:47: Am Do 14.5.15 um 20.30 würde mich alle Welt untergetitelt erleben - bitte kommt!

"A Perception": <https://www.youtube.com/watch?v=GvIZfNjzcYg>
11:51.

Do: 7:5:15: 22:05: Soeben hat Renata Schmidtkunz "Im Gespräch" Adolf Holl auf "Ö1" zu seinem Wesen zum 85. Geburtstag befragt! Sir eze sagte mir heute, seine Mama erfüllte, wie ich weinte, als mich das ZDF damals im Elternhaus befragte, was meine Mama zur "Netten Leit Show" sagt. Als jetzt am Abend Renata Schmidtkunz Adolf Holl befragte, warum er Priester werden wollte, und der Fünfundachtzigjährige, stur wie ein Pubertierender, antwortete: "damit ich ebenfalls Messe lesen darf, also in der Mahlgemeinschaft Jesu' sein darf, so, wie Leonardo da Vinci die Innigkeit des letzten Abendmahls im Kreis der Jünger und des Brotbrechens darstellt. Und wie sich Adolf Holl beim priesterlichen Messelesen in eine Trance begibt, wie er teilnimmt am Kreis der beiden Emmaus-Jünger mit Jesus, wie sie diesem in der Innigkeit in Rembrandt's Gemälde "Christus von Emmaus" begegnen. Oh, wie groß ist der göttliche Philosoph Adolf
Holl.....
.....

Do: 7:5:15: 22:33.

Do: 7:5:15: 22:39:
Zum Schluss dieses Gesprächs sangen Holl und Schmidtkunz Mozart's "Ave, Verum Corpus": "Sei begrüßt, wahrer Leib". Wie sehr wäre ich gern in diesem Kreis.....

Do: 7:5:15: 22:41.

F R E I T A G:

8:5:15:

13:47:

Sir eze, der gut Latein radebricht, hat mir gedolmetscht, dass "Ave verum, corpus" auf deutsch "Sei begrüßt, wahrer Leib" heißt. Was soll ich sonst sagen, als meine endgültige Sehnsucht nach einer "Hochschule für Pornographie und Prostitution"? Wenn schon Adolf Holl & Renata Schmidtkunz den wahren Leib nennen? Die Entdeckung der Sexualität wird sicher auch bei Gotty L E I B H A F T I G es fest läuten haben lassen!

Jedenfalls ist heute vor siebzig Jahren der Zweite Weltkrieg beendet worden, quasi sieben Jahre vor meiner Geburt.

Daniel Pfander hat erstens den Schauspieler Rainer Meifert so clever ausgewählt, Rainer Meifert schaut mir wirklich ähnlich, wie ein Ei dem anderen! (Lippenform, Nasenform usw.) und zweitens weise herausgefunden, dass Meifert Blue Jeans-Verkäufer und schwer drogensüchtig war, denn das kannst du nachlesen via Wikipedia.

Auf "Kinofilm - film.at" steht auch schon die Inhaltsangabe:

<http://www.film.at/a-perception/>

Herzlieber Daniel, ich würde für Dich alles machen, wohin Du mich triebest, wär ich dabei, bis in den Tod hinein! Denn nach dem Sterben bist du sowieso tot.

Jetzt, in meinem dreiundsechzigsten Lebensjahr, kann ich noch immer geil sein. Vielen, vielen Dank, liebe alliierte Kräfte, dass ihr die Nazis vertrieben habt!

Fr: 8:5:15: 14:15.

Fr: 8:5:15: 18:40:

"--- Original Message -----

From: v.rotky@aon.at

To: Hermes Phettberg

Sent: Friday, May 08, 2015 3:25 PM

Subject: VIDEO!

hallo ihr zuckersüssen :-)

endlich ist das video fertig:

<https://www.youtube.com/watch?v=KxxlNUcySkk>

(...) stephan werde ich in bluejeans drängen ;))

ist der kinofilm "a perception" ("eine wahrnehmung") nun bereits gelaufen? seeehr schade, dass wir wohl nicht so schnell dazu kommen werden! falls ihr wisst, ob es doch einmal eine möglichkeit gibt, bitte uns informieren.

in graz gehts die tage mit dem lendwirbel wild her!

es ist wohl eine der besten strassen- kulturveranstaltungen die wir in diesem land haben.. wie wir finden*

und stephan und ich haben gemeinsam mit griechischen freunden dort am sonntag selbst eine veranstaltung (betitelung "Kunst.Macht.Frei" von stephan kreiert;)) :

<http://lendwirbel.at/projects/spiragraz/>

süsse grüsse!

verena

und

st.

Verena Rotky

www.verenarotky.com

Herzliebe "Alte Post"-Henne, die Fürsorglichkeit, wie Verena dem Stephan die Jeans anstricken wird, liefere ich hiermit meiner Traumzentrale. Ich hoffe, dass irgendwann einmal diese meine Traumzentrale so etwas Ähnliches werden wird wie jetzt Youtube. Vielen Dank, herzlieber Stephan & herzliebe Verena, genauso wie ich nie zum "Lendwirbel" kommen werde, und dort mir die Jeans anschauen könnte, die sich darinnen herumtreiben, werdet ihr wohl nie den Film "A perception" sehen, denn Rainer Meifert & Henning Gronkowski wären ja so schön anzuschauen, ich kann nur hoffen auf Gott, und dass Gott ein geiles Wesen sein wird. Unbedingt müsst ihr nachschauen auf "Ö1", Fr: 8:5:15, 16 Uhr, wie Adolf Holl, mein Gott, seinen Gott anbetet. Ergebenst, Euer elender Hermes Phettberg inklusive des verhungerten eze-Würmleins.
Fr: 8:5:15: 18:55.

S A M S T A G:

9:5:15:

11:43:

"--- Original Message ---

From: sobo swobodnik

To: Hermes Phettberg

Sent: Friday, May 08, 2015 7:11 PM

Subject: Berlin

Herzliebster Hermes,

die Vorbereitungen für den 16. Juni laufen auf Hochtouren, - deine Flüge sind gebucht, die Hotelzimmer auch und ich bereite gerade die Verfügungspermanenz vor.
im Anschluss an die Mail ist der Ablaufplan notiert.

Wir werden am Di. 16. 06 nachmittags auch einen kurzen Durchlauf machen - da werden wir genau klären wie fest die Jeansboys mit ihren Peitschen zuschlagen; auf jeden Fall nur so fest, dass es dir Lust bereitet aber nicht allzu viele Schmerzen.

Was ganz wichtig ist in diesem Zusammenhang: wir brauchen ein von dir unterschriebenes Schriftstück der Selbstverantwortlichkeit deinerseits - Scumack wird ein solches aufsetzen und ich werde es dir zuschicken, dass du dann bitte unterschreiben müsstest, sonst können wir die Verfügungspermanenz leider nicht machen.

Bei der Verfügungspermanenz wird auch ein Arzt und ein Psychiater zugegen sein.

Die Halle im Berghain in der der Film und die Verfügungspermanenz abgehalten werden, wird einer Kirche nachempfunden - roter Läufer, Kerzen, Weihrauch etc.

Herzlichst und ich hoffe das ist alles in deinem versauten Sinne
Sobo"

"Verfügungspersistenz, Berghain 16. 06.

Ablauf

Abspann Film.

Black.

1.

Aus den Boxen laut:

Shakespeare Zitat gesprochen von einem Kind (Konserven, 1:00 min) "And so of you, beautiful and lovely youth."

Dann Musik: "Was frag ich nach der Welt" (3:20 min), Kantate von Johann Sebastian Bach gesungen vom Tölzer Knabenchor, während langsam ein Spot an geht, zwei schwarz verhüllte Jeansboys mit Kapuzen und Weihrauchfässern erscheinen am Ende der Halle zusammen mit einem Schauspieler auf dem roten Teppichläufer und gehen, die Weihrauchfässer schwenkend den roten Läufer im Mittelgang der Halle entlang bis nach vorne vor die Leinwand und stellen sich mit dem Gesicht zu derselbigen auf dem Podest auf. Der Schauspieler positioniert sich vor dem Mikrophon auf dem anderen Podest.

Bach Musik ist zu Ende.

1. Textpassage des Schauspielers: "Das ist der Tempel und sein Adler... aus großen schwarzen Knalllöchern auftauchen."

Dann Musik von Thomas Köner "Tabula Smaragdina" beginnt ganz leise; die beiden Jeansboys drehen sich mit dem Gesicht zum Publikum.

2.

Ein weiterer Jeansboy erscheint am Ende der Halle am roten Läufer mit einer Schubkarre (ausgelegt mit rotem Samt; alternativ Rollstuhl) auf der Hermes, nur mit einem Leiberl bekleidet, liegt oder sitzt. Der Jeansboy fährt mit der Karre/Rollstuhl durch den Mittelgang, dazu leises Musikgewummere (Thomas Köner) als elektronische Flächen.

Beim Einmarsch von Hermes 2. Textpassage von Schauspieler: "Unter der Erde... nur deren Verkleidung darstellen."

Wenn der Jeansboy mit Hermes auf der Schubkarre vorne am Podest der anderen Jeansboys ankommt, legen die zwei Jeansboys ihre Weihrauchfässer ab und heben Hermes aus dem Wagen/Rollstuhl und ketten ihn an einen Fleischerhaken, der von der Decke baumelt.

Währenddessen, 3. Textpassage des Schauspielers: " Hier im Mittelpunkt... da hinunter."

3.

Die Jeansboys legen ihre Umhänge und die Kapuzen ab. Sie sind nackt, bis auf nasse kurze Jeanshosen, die sich verführerisch an ihre Körper schmiegen. Der Schauspieler wirft den Jeansboys drei siebenschwänzige Peitschen zu. Die Jeansboys beginnen mit den Peitschen nach einer einstudierten Choreographie den hängenden Hermes damit auszupeitschen. (Zuerst umkreisen sie ihn und kitzeln ihn mit den Peitschen.

Dann peitschen sie seine Beine aus. Zuletzt seinen Rücken.)

Währenddessen

4. Textpassage vom Schauspieler: "Zwischen dem Schrei... haben sie fasziniert."

Dann Black.

Musik:

Shakespeare Zitat gesprochen von einem Kind (Konserve) "So long as men can breath" (1:00 min)

Dann Tölzer Knabenchor "Was frag ich nach der Welt" (3:20 min)

Währenddessen wird bei Schummerlicht Hermes von der Kette genommen und nach hinten weggetragen. Schauspieler und Jeansboys verschwinden.

Musik Ende.

Auf der Video Wand erscheint ein Goldfisch im Glas.

Man hört Hermes Stimme: "Zwei Goldfische schwimmen jahrelang nebeneinander in einem bauchigen Wasserglas. Irgendwann fragt der eine Goldfisch den anderen: Was machst du morgen?"

5.

Licht im Saal geht an.

Feier."

--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "sobo swobodnik"

Sent: Saturday, May 09, 2015 11:42 AM

Subject: Re: Berlin

Göttlicher Sobo, dies ist eine Inszenierung, die de facto mein Leben krönen wird..... Absolut millimetergenau

folge ich dem, absolut und voller Freude! Es ist

himmlisch.....
.....
.....

Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg

Sa: 9:5:15: 11:51.

Sa: 9:5:15: 15:09: Morgen wäre Muttertag, ich falle ins Weinerliche hinein. Als meine Mama 1936 ihren ersten Sohn gebar, konnte sie nur mehr drei Jahre eine glückselige Familie erleben mit ihrem ersten Mann, der wurde von den Nazis in den Krieg gezogen, und im Krieg gegen Russland in Russland zermalmt. Herr Schinner, der in der selben Kompanie in Russland dienen musste und gottseidank zurückkam, konnte der Mama und meinem Halbbruder nur mehr mitteilen, dass er zur Unkenntlichkeit zermalmt wurde. Ab dem Moment war Mama total depressiv und konnte nur mehr Theo umarmen. Im Moment sitz' ich immer allein äußerst ungemütlich frühstücken am Pintplatz, Sir eze muss mir immer am Vorabend zwei kalte Flaschen Wasser mit Leitungswasser und meine beiden mit Gemüse und Obst und Hirsebällchen & Nüssen angefüllten Tupperware-Plastikdosen in den Rollatorkorb stellen, damit kann ich dann allein auf den Pintplatz gehen und bitte die Bäckerei Hafner und die

Fleischerei Ringl um Kaffee und Eiweißinhalte. Ich fresse immer mehr und werde immer dicker, nur im Fressen bin ich bei mir. Und wenn alles leer ist, ist nur noch die Sonne da, und meine Einsamkeit.

Sir eze studiert derzeit intensiv und kann nicht mit mir spielen die ganze Zeit. Wenn ich doch diesen edlen Sir eze anstellen könnte, damit er sich finanzieren kann!

Extrem schön war es, als wir Ende März 2015 in Leibnitz bei Verena und Stephan waren, im Hotel "Zur alten Post", unter der fürsorgenden Henne (<https://www.youtube.com/watch?v=C20Ki3mdmsE>). Da waren wir bei "Mama"..... Verena hat mich so schön gemalt, und als ich mich da nackt liegen sah in Verena Rotky's Gemälde, musste ich mich streicheln, also liebhaben. Gottseidank kannst du heute sekundenlange Filme durch jedes Mobiltelefon produzieren. Und Stephan Weixler und Verena Rotky gelang es, daraus diese narzisstische Orgie zu bauen: <https://www.youtube.com/watch?v=KxxlNUcySkk>

Als Adolf Holl & Renata Schmidtkunz Mozart's "Ave Verum, Corpus" sangen und dabei auf die Gemälde von Leonardo da Vinci und Rembrandt van Rijn verwiesen, oder noch nöchiger, der mir wohlgesonnene Erich Schoepe mir die Photoadresse xyxyxyxyxyxyxyxyxy mit einem patschnassen Jeansboy, im Wasser stehend, zusandte, hab ich jetzt eine ordentliche Sammlung von Internetadressen, erstens: die Henne & zweitens: wie ich mich streichle & drittens: Adolf Holl & Renata Schmidtkunz, wie sie das "Ave Verum" singen & viertens: den patschnassen Jeansboy & fünftens: das Violinkonzert D-Dur opus 35 von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky: <https://www.youtube.com/watch?v=fKhZP3TdrA8>. Also feiere ich mit mir Muttertag und freu mich auf die heutige Verleihung des Salzburger Stiers an "Christoph und Lollo" in Gmunden, live übertragen auf "Ö1". Morgen geh ich wieder einmal mit Philipp Porta das katholische Altertum studieren, wo ich wieder an Fadesse versterben werde. Aber nachher geh' ich morgen abendessen zu Mc Donald's.

Nun zum Evangelium des 6. Sonntags der Osterzeit des Lesejahres B, Evangelium nach Johannes 15,9-17: "Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird. Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage."

"Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt."

So gerne bin ich in Jesus, doch ich bin ein geiles Ding und benötige Jeansboys. Wenn ich dafür in die Hölle komme, bin ich halt der, der sein Leben halt hingibt für die göttliche Idee der Sexualität!!!

Hiemit beende ich meine 19. Kalenderwoche zu gestionieren.
Sa: 9:5:15: 16:36.

20. Kalenderwoche:

M O N T A G:

11:5:15:

22:25:

Im zweiten Kapitel des Johannes-Evangeliums, als Jesus die Händler aus dem Tempel vertreibt, fragen ihn die Schriftgelehrten: Zitat "Was gibst du uns als Beweis, dass du das tun darfst?" Die Not der Menschen aus Afrika und von allen, die fliehen müssen, ist göttlich erwiesen, doch, dass ich eine "Hochschule für Pornographie und Prostitution" kommen sehen will, ist nur in mir.

"Bestätigung und Einwilligung

Ich, Josef Fenz aka. Hermes Phettberg, bestätige, dass die Vorbereitung und Durchführung der "Verfügungspermanenz" am 16. Juni 2015 im "Schlackekeller am Berghain" in Berlin nach meinen persönlichen Vorgaben vorbereitet und durchgeführt wird.

Der Ablauf der Veranstaltung wurde mit mir im Einzelnen durchgesprochen. Der Ablauf und Inhalt der Veranstaltung entspricht meinem persönlichen Wunsch und Wille. Ich erkläre daher ausdrücklich, dass ich alle bei der Vorbereitung und Durchführung des Abends beteiligten Personen von allen zivilrechtlichen Ansprüchen freistelle.

Ich erkläre ausdrücklich mein Einverständnis zu allen Teilen der Veranstaltung, insbesondere aber nicht abschließend auch das Auspeitschen durch die Jeans-Boys.

Wien, den

Josef Fenz aka. Hermes Phettberg"

----- Original Message -----

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "Sobo Swobodnik"; "Aram Haus"

Sent: Monday, May 11, 2015 4:21 PM

Subject: ich schäme mich wie ichdie 2 Golfische so schlecht rade brach

so elend ich bin zu recht über all vergessen...."

Gestern, Sonntag, besuchte mich Aram Haus und bat mich, folgenden Satz feierlich zu deklamieren: Zitat: "Zwei Goldfische schwimmen jahrelang nebeneinander in einem bauchigen Wasserglas.

Irgendwann fragt ein Goldfisch den anderen: Was machst du morgen?" Dieser Satz klingt mir wie ein Test zur Filmprüfung. Ich hab den Text so schlecht radegebrochen gestern, dass ich zurecht geil ausgepeitscht werden werde.....

Emotionell beschäftigten mich zuletzt all die Josef Fenzen, die mir vorliefen, d.h. all die Josef Fenz', die vor mir Josef Fenz gewesen waren. Ich tauchte also in meinem Traum vor einigen Tagen mit aufgeschlagenem Ledermantel-Kragen auf und dürfte im Keller, den einmal mein Vater gehabt hatte, und zwar ganz oben, in den Urteilen Richtung Oberhalb, wo du nicht mehr weißt: Ist das noch Unternalb, oder schon Oberhalb? Heutzutage ist unter diesem Feld wahrscheinlich kein Keller mehr zu finden. Am Tag danach träumt' ich dann vom Schauspieler Franz Stoß, dem Sektionschef Lafitte der "Lieben Familie". Wie alle andern Hunde träum' auch ich wahrscheinlich immer von allen mir gefährlich werdenden Knochen.

Mo: 11:5:15: 23:05.

R E D L E T T E R D A Y

Christi Himmelfahrt

D O N N E R S T A G:

14:5:15:

08:35:

Derzeit nimmt der Mond ab. Gestern war Redakteur Karl Oberascher vom "Kurier" bei mir, und der war so schön, dass ich im Traum nur einen leichten Bademantel anhatte.

Gleich um sieben stand vorm Haus mein genauso schöner Regisseur Daniel Pfander und wollte wissen, ob ich für Eierlikör von der Firma "Spitz" kleine Plastikbecher lagern hätte. Die "Almdudler"-Fabrik schenkte auch eine Riesenlieferung von "Almdudler", die "Frucade"-Fabrik war nicht bereit, etwas zu stiften. Also fuhren heute nacht, während ich brav träumte, mein Regisseur Daniel Pfander und mein Sohn im Film, Rainer Meifert, mit dem Autobus von Berlin nach Wien, jetzt wird Sir eze testen können, ob Rainer Meifert mir wirklich ähnlich schaut, wie er behauptet. Ich bin auch total gespannt. Jedenfalls rast mein Hirn bereits zu den "Breitenseer Lichtspielen", wo heute abend um 20.30 Uhr die Welturaufführung des Kinofilms "A PERCEPTION" ("Eine Wahrnehmung") in die Welt hinausgestrahlt

werden wird.

Endlich ist auch der Trailer zum Film fertig:

<http://www.a-perception.com/#trailer>

Nehmt ihn wahr!

Auch auf Youtube und Twitter rufe ich alle auf: Kommt, bitte!

<https://www.youtube.com/watch?v=GvIZfNJzcYg>

https://twitter.com/phettberg_mcgoo

<https://www.facebook.com/pages/A-perception/524778267559320>

Und hier ein paar Szenen von den Dreharbeiten:

<https://www.facebook.com/media/set/?set=a.551111294926017.1073741839.524778267559320&type=1>

Als ich Daniel Pfander den göttlichen Artikel von Clemens Marschall in der "Wiener Zeitung"

(http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/kultur/film/751554_Einsam-im-Rampenlicht.html)

zeigte und er sah, dass Clemens Marschall für die Ankündigung auf der Titelseite der Printausgabe (rechts oben!) das Photo aussuchte, wo ich den Hut seiner Mama anhatte, war er total in den Himmel hinaufgefahren.

Mein Hirn rast nun schon zu den "Breitenseer Lichtspielen", wo heute um 20.30 Uhr "A PERCEPTION" in die Welt hinausgestrahlt werden wird!

<http://www.bsl-wien.at/>

Weil ja heute auch in Cannes die weltweit größten Filmfestspiele starten - ich kann nur hoffen, dass "A perception" zurechtkommt und ich auch wahrgenommen

werde.....
.....

Do: 14:5:15: 09:38.

F R E I T A G:

15:5:15:

08:53:

Peter Katlein hat die gestrige Premiere in den "Breitenseer Lichtspielen" als Erinnerungs-Doku gestaltet:

"Von: Peter Katlein

Gesendet: Donnerstag, 14. Mai 2015 11:51

An: Hermes Phettberg ... Cc: kino.bsl@gmx.at

Betreff: HEUTE 20.30 HERMES PHETTBERG Weltpremiere in den Breitenseer Lichtspielen

Filmfestspiele Cannes 2015.

Wer heute nicht in Cannes sein kann, auch in Breitensee gibt es eine Weltpremiere.

Mit Hermes Phettberg auf und vor der Leinwand.

Näheres HIER:

http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wien/service/751554_Einsam-im-Rampenlicht.html

und auf den beigefügten Bildern.

Wer im FACEBOOK ist, liked bitte:

https://www.facebook.com/peter.katlein.5/posts/10205912800932266?notif_t=like

weitere Infos auch HIER:

<http://www.bsl-wien.at/>

Peter Katlein
press.cut.line"

"--- Original Message -----

From: Peter Katlein

To: phettberg

Sent: Friday, May 15, 2015 12:52 AM

Subject: wieder FACEBOOK schaun...

...der hervorragend fotografierende, mit mir befreundete Fotograf Alfred Pany erfuhr von mir von der Weltpremiere,

Und fotografierte professionell die Veranstaltung. Ich nahm deshalb meine Camera gar nicht mit.

Ein Foto stellte er gleich ins Facebook. Und ich teilte dieses Foto von Hermes auf mehrere Facebookseiten.

Schaut doch wieder auf meiner Seite vorbei:

<https://www.facebook.com/peter.katlein.5>

Oder auch auf dieser Seite, da ist auch der Trailer zu sehen:

Brain,Heart&Fun - AUSTRIA

Herzlich,

Peter

--

Peter Katlein
press.cut.line"

Vor allem vielen Dank, Herr Alfred PANY.....

Daniel Pfander stand um dreiviertel sechs auf der Leiter und schrieb auf die Leuchttafel vor den "Breitenseer Lichtspielen": WELTPREMIERE VON "A PERCEPTION" MIT RAINER MEIFERT UND HERMES PHETTBERG. "Mein" Schamane, Paul Baumann, war der erste Gast im Kino und half Daniel die richtigen Buchstaben zu finden und gab sie ihm hinauf. Ich saß im Rollator unterm Lindenbaum und genoss, wie mein Name verkinot wurde.

Der längliche Saal füllte sich in der Tat, und schaute dann ziemlich voll aus.....

Hanni Bergesch, Paulina Weiner, Henning Gronkowski und Rainer Meifert gegen Hermes Phettberg antreten zu lassen, ist wie einen Hund gegen eine Banane antreten zu lassen. In der Tat dürfte die Hündin Agathe, mit der in "A Perception" der alte Schloßgraf jederzeit kuschelt, wie "ich", der Laieste der Laien, eigentlich nicht in der Liste der Mitspielenden angeführt werden, denn alle vorhergenannten Schauspielers (männlich, weiblich) hatten viele, viele Jahre Schauspielen studiert. Denn wie der Erfinder dessen, dass Laien auch filmelang gefilmt werden können, Ulrich Seidl, mir generell unsympathisch ist, bin ich mir insondahl seit der gestrigen Premiere auch sehr unsympathisch! Wenn der alte, närrische Graf Hohenholz mit urlangen grauen Haaren und kurzen Bluejeans und seinem Rollator nur eine Minute zu sehen ist, sind alle Zuschauers gespannt, ob er seinen nächsten geplanten Schritt noch durchhalten kann? Eigentlich müssten meinereins & Agathen's eins zu den Dokumentationsfilmen gehören und keineswegs in "Oscar"-Kategorie. Die Lächerlichkeit quadriert sich sowieso, dass die Filmindustrie keinen Groschen für "A Perception" ausgegeben hat.

HENNING GRONKOWSKI trägt jedenfalls auch nie Unterhosen. Er hält sich tapfer in der Agathen-Kategorie, vergisst aber dabei nie, dass vom Schauspiel Gelernte mund- und handzuhalten. Ich war nur in einem einzigen Satz gut, indem ich einer jungen Frau befahl, sich beim nächsten Geschlechtsverkehr auf Jean-Jacques' Gesicht zu setzen! Denn mir gelang es noch nie, einen Jeansboy aus Emotion zu bewegen, sich auf mein Gesicht zu setzen.

"A perception" wird seinen Weg machen, und ich kann nur allen Sehnsüchtigys nach schönen Körpern empfehlen, sich diesen Film anzuschauen. Und ich danke der Familie Pfander, dass sie mich erwogen hat und flehe, mich weiterzubehalten. Anruf genügt, und ich komme als hinnicher Datterer jederzeit ins Haus. Denn dort, wo gefilmt wird, sind immer schöne Menschen zu sehen. Und überhaupt sind auf Schloss Hohenholz viele schöne Tiere zu sehen, die du streicheln kannst, Pferde, Hunde, Katzen, Mäuse usw. Ich liebe das Schloss Hohenholz.....

Fr: 15:5:15: 10:03.

Wir stehen ganz kurz vor Neumond:

S A M S T A G:

16:5:15:

11:14:

Das größte Glück schenkte mir Josef Hader, als er überraschend in den "Breitenseer Lichtspielen" zu "A Perception" erschienen ist.....

Zum 23. Mal feiert heute dank der göttlichen Idee von Gary Keszler Wien den Lifeball ("Ver sacrum").

Nun geh ich "Schamanisch Reisen", aber wie allem Jenseitigem, kann ich niemals hinfolgen? Heute (Sa: 16: 05:15) um 09:05 war auf "Ö1" in "Casa de los Amigos -Das Haus der Freunde in Mexico City" das Elend Südamerikas zu erfahren! Seit gestern werden in Österreich Zelte aufgebaut für Asylwerbys. Gestern wurde 60 Jahre Österreichischer Staatsvertrag begangen. Noch nie wurden Zelte benötigt, um Leute unterzubringen. Wir strotzen vor Reichtum, aber niemand will Platz machen. Alle aus Afrika wollen übers Mittelmeer nach Europa geraten. Ich kann mir nicht vorstellen, dass Jesus so eine himmlische Not zuließe.

7. Ostersonntag im Lesejahr B, So: 17:5:15: Aus dem Evangelium des Apostels Johannes 17,1-19: "Und ich heilige mich für sie, damit auch sie in der Wahrheit geheiligt sind." Die weltweite Not bei Menschen scheint mir, wie wenn Jesus nicht ahnen konnte, wie wir explodieren. Alle Religionen hatten keine Ahnung von der Explosion des Menschen. Wie könnten wir uns wohl reinigen (heiligen)! Alle Medien teilen ohne Ende mit, wie wir uns BEFRIEDIGEN. Alle edlen Medien, denke ich, sind der Wahrheit eingebunden??????? Hiermit beende ich die 20. Kalenderwoche.
Sa: 16:5:15: 11:59.

21. Kalenderwoche:

S O N N T A G:

17:5:15:

19:48:

Morgen, Montag, um 06:15:43 Uhr wird Neumond sein.

Seit langem hat es gestern bei der Eröffnung nicht geregnet während des Life Balls, und es gab viel glänzenden Sonnenschein. Also war ich neugierig, viel nackte Haut zu sehen und mühte mich, zum Rathausplatz zu gelangen. Vorher war ich "Schamanisch Reisen" und nun weiß ich, um die Mäuse los zu werden, müsste ich zwei männliche Kater kaufen, damit sie sich nicht fadisieren, Kater sind braver als Kätzinnen, sagten mir die Schamanen, und ich bräuchte ein Katzengitter, damit die Katzen mir nicht aus meinem dritten Stock springen können, ein Katzenklo, einen Reibebaum, und zwei möglichst ältere Katzen, die schon lange leiden im Tierheim und sterilisiert sind, und sich dann sogar darüber freuen, wenn sie zu mir kommen dürfen. Und ich muss sie ordentlich füttern, denn nur gut gefütterte Katzen fressen Mäuse. Ich könnte auch statt Katzen Nelkenöl kaufen, denn die Mäuse hassen Nelkenöl, sagt die Wissenschaft bzw. die Schamanys.

Das Motto des gestrigen "Life Balls" war "Gold - ver sacrum" ("Goldener heiliger Frühling"). Soviele goldglänzende Muskeln und viel Bauchmuskulatur bekam ich zu Gesicht, denn es fuhr keine Straßenbahn mehr um den Ring herum. Gottseidank rief mich Mag. Philipp Porta an, und wir konnten dann gemeinsam zum Rathausplatz Meter für Meter sitzen und Rollator und so weiter, mühsam ernährt sich das Eichhörn, Muskeln bestaunen. In der Sekunde, als Philipp die Idee hatte, dass wir uns neben die Straßenbahnschienen stellen, kam tatsächlich auf der rechten Seite Conchita Wurst in einem schwer verhangenen großen Auto des Weges. Denn rechts fahren die offiziellen Ballgäste zu, und links fahren die leeren Autos wieder retour. Beim Zurückgehen zur Autobus-Haltestelle 57A am Burgring kam ein junger Faxe-Fahrer (Riksha-Fahrer) und sagte: "Herr Phettberg, Sie mühen sich, mit dem Rollator sich fortzubewegen, also steigt ein - ich fahre euch gratis." Seitdem bekommt dieser wunderbare & schöne Gentleman jeden Sonntag meine Gestionsjammerei zugesandt. Herzlichen Dank.....

Vorher fraß ich am Würsttelstand bei der Endestelle des 57A zwei Käsekrainer mit Gurkerl und eingelegten Pfefferoni und trank dazu zwei kohlenstofffreie warme Mineralwasser.

Als ich das gerade aß, erwischte mich Philipp beim Fraß und holte sich dann beim nächstgelegenen Mc Donald's für sich etwas zu essen und schenkte mir als Nachspeise ein Schokolade-Donut. Da Sir eze ununterbrochen studiert, entschlossen wir uns, das gehört dem Sir eze und nahmen es für ihn nach Hause mit. Vor langer Zeit war ich einmal eingeladen in der Wohnung von Gary

Keszler, und er war gerade dabei, für den damaligen Life Ball eine exakt passende Metallweste sich zuzubasteln. All dies geriet mir dann in meine heutige Traumzentrale: Ich sah mich, wie ich dabei war, eine Schwedenbombe sehr behutsam mit goldenem Aluminium einzuwickeln. Eine weitere Quelle dieses Traumes ist wahrscheinlich, dass ein Schamane während des Trommelns erfahren hat, dass sein Krafttier um eine Muschel ins Meer tauchte. Und diese Muschel sorgfältig von der Perle trennte, die leere Muschel dann wieder ins Meer zurückwarf, und die Perle ins Gras legte.

Heute, so extrem knapp vor Neumond, konnten Sir eze und ich wieder einmal nicht aufhören, zu streiten. Genau in der Mitte zwischen Burgtheater und Rathaus saßen bzw. standen Philipp und ich und hörten die Musikkapelle Philharmoniker sorgfältig geigen und blasen und Conchita Wurst singen. Wir hörten Gary Keszler und den Wiener Bürgermeister Dr. Michael Häupl Reden halten.

Ernährt hab' ich mich heute mit medium vegetarischer Nudelsuppe, Gebackenem Tofu mit verschiedenem Saisongemüse und Pilzen und Glasnudelsalat.
So: 17:5:15: 21:14.

D I E N S T A G:

19:5:15:

19:52:

Am Montag (18:5:15) ernährte ich mich vom Übergebliebenen des Sonntags! Im Traum sah ich Inserate im "Kurier". Am Dienstag war schon um sechs Uhr früh ein Gumpendorfer Sonnenaufgang wie im Bilderbuch! Dann fuhr mich der Fahrtendienst zu Dr. Aschauer und wieder zurück, und ich frühstückte all das, was Sir eze mir ins Fahrtendienstauto mitgegeben hat, kaufte mir vom "Ringl" ein paar kalte Würstl mit englischem, urscharfem Senf und einen Marillenkuchen vom "Hafner", und die Bank genau gegenüber der Ägidi-Apotheke wurde heute von der Sonne bestrahlt wie noch nie! Du musst dir also unbedingt merken: die ideale Sonnendistanz ist immer am 19. Mai jeden Jahres um circa neun Uhr..... Obwohl Sir eze dringend fragte, ob ich nicht Gaga gehen müsste, sagte ich stur "nein, die Sonne scheint so innig mich an" und blieb sitzen auf meiner Bank, bis meine göttliche Heimhilfe Frau Göbel kam. Der wagte ich dann zu gestehen, dass ich mich gerade anscheiße. Frau Göbel nahm mich mütterlich an der Hand und ging mit mir die Stufen herauf und sagte nur "Na komm, wir waschen dich". Doch als ich am Klo saß, war noch alles im Bauch, obwohl ich das Gefühl hatte, ich hätte schon geschissen. JA, DAS SCHEISSEN UND BRUNZN SAN KUNSTN. (c: "FORVM")

Dann brachte mir Frau Göbel heute (Die: 19:5:15) vom "Steman" Spargelcremesuppe, Schweinscordon bleu mit Speck, Emmentaler und

Petersilerdäpfel und grünen Salat.

Wie gefährlich nahe der Naschmarkt sich befindet, nur mehr fürs Fressen verwendet zu werden und keine Nahversorgungsquelle für Gemüse, Obst, Fleischereien usw. dann in zehn Jahren mehr zu sein, sagte Frau Susanne Jerusalem am Die: 19:5:15 im "Journalpanorama" auf "Ö1" um 18:25. Leider hab ich das in meinem Predigtdienst über Bezirksvorsteher Markus Rumelhart nicht erwähnt, nur seinen leckenden Hund!

Die finnische Down-Syndrom-Band beim Song Contest 2015 wäre eine gute Gewinnfortsetzung von Conchita Wurst.

Am meisten beschäftigt mich im Moment, wie ich einmal in unserem "Hintaus" lag und mich sonnte. Vata kam des Wegs und fragte mich behutsam: "Na, tuast du da a bissl wixln?" Also ist Vata eigentlich eh sehr kommunikativ gewesen. Nur ich war zu sehr im katholischen Wahn.???

Wenn ich Vata im Jenseits träfe, müsste ich eigentlich eine Art neue Kommunikation mit ihm beginnen! Da ich das Elternhaus wegen meiner Unfähigkeit, zu leben, verkaufen habe müssen, komm' ich auch nie wieder in diese "Adresse" hinein. Vata hatte den kleinen Gemüse Keller fest weitergegraben, und darüber steht bzw. stand ein Walnussbaum. Und unter diesem Walnussbaum lag ich nackt in der Sonne. Also ist mein Vata eh viel, viel mutiger gewesen als ich, denn es ist verdammt schwer für einen Vater, stell ich mir vor, sein Kind sprachlich ins Sexuelle zu geleiten?

NAC-HI war gestern da, und plant, seinen blühenden Holunder in Mama's Küchenreindl bei mir in der Wohnung zu backen. Nur, NAC-HI zittert gerade, ob sein Enkel jetzt oder erst später auf die Welt kommt. Denn es steht knapp davor. Herzliche Familie NAC-HI, liebe Rebecca und Nachwuchs, wie immer der Enkelsohn heißen wird, meine herzlichste

Verbundenheit.....
.....

NAC-HI's Kirschbaum wird in einer Woche "entbinden". Dr. Aschauer's Kirschbaum wird sich aber Zeit lassen bis Ende Juli??? Die Sonne Retzens ist sehr ungarisch gepolt, die Hietzinger Sonne ist wienerisch und langatmig. Die: 19:5:20:31.

D O N N E R S T A G:

Do: 21:5:15:

10:56:

Irgendwie bin ich arg demütig, fast downsyndromig! Wenn ich wenigstens ein bisschen revolutionär gesonnen gewesen wäre, als ich zwanzig war und Vata mich damals unterm Nussbaum frug, ob ich gerade ein bissl "wixle"! Wenn ich ein gesünderer Kerl gewesen wäre, hätte ich frech Vata geantwortet: "Was soll ich sonst machen?" Doch ich leibte total im keuschen Jesus! Also war Vata mir gegenüber viel mutiger als ich mir selber gegenüber!!! Heute (Do: 21:5:15) bittet meine Heimhilfe Frau Göbel meine Hausärztin, Frau Dr. Nicole Hora, folgenden Brief entgegenzunehmen:

ENTBINDUNG VON DER ÄRZTLICHEN SCHWEIGEPFLICHT

Ich, Josef Fenz (Hermes Phettberg), geboren am 5. Oktober 1952, wohnhaft in 1060 Wien, Grabnergasse 16/15,

entbinde hiermit meine Hausärztin Frau Dr. Nicole Hora (Ärztin für Allgemeinmedizin,

Praxis 1060 Wien, Gumpendorfer Straße 104/2/8)

gegenüber Herrn Dr. Axel Hahn aus Berlin, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,

Praxis 10965 Berlin, Fidicinstraße 6a (Tel. xxx; E-Mail praxis@axel-hahn.com)

vollumfänglich von der ärztlichen Schweigepflicht.

Ich werde mich von 15.-18. Juni in Berlin aufhalten, dort wird Herr Dr. Hahn während der Veranstaltung "Elfte Verfügungspermanenz", die im Anschluss an die Vorführung meines Films "Der Papst ist kein Jeansboy" im "Schlackekeller am Berghain" in Berlin stattfinden wird, durchgehend persönlich anwesend sein und meinen Gesundheitszustand überwachen.

Weiters bin ich auch ausdrücklich damit einverstanden, dass Frau Dr. Hora Herrn Dr. Hahn Befunde sowie Auskünfte über meinen Gesundheitszustand, Diagnosen, Behandlung sowie bei mir vorliegende Krankheiten, Behinderungen und Beeinträchtigungen nicht nur schriftlich (Brief, Fax, E-Mail) sondern auch telefonisch (auch im Fall von Anrufen durch Herrn Dr. Hahn aus Berlin) erteilt.

Diese Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht erfolgt freiwillig und voller Freude und gilt zeitlich unbefristet ab 21. Mai bis auf Widerruf.

Josef Fenz & Hermes Phettberg eigenhändig

Wien, am 21. Mai 2015

"From: dpfander@xxx.xx
To: phettberg@phettberg.at
Sent: Thursday, May 21, 2015 10:07 AM
Subject: Berlin Premiere A Perception am 15.06.2015

Sehr geehrter Herr Phettberg, hallo eze

ich habe gute Nachrichten. Die Berlin Premiere von A Perception wird am Montag den 15. Juni 2015 um 20:30 Uhr im Babylon Kino in Berlin-Mitte stattfinden.

Babylon Kino

Rosa-Luxemburg-Str. 30

10178 Berlin

Ich werde dafür sorgen dass Sie am Flughafen oder Hotel abgeholt werden und zum Kino gebracht werden.

Bitte richten Sie Ihrem Freund, dem Grabredner, noch meinen Dank aus, dass er uns so nett mit seinem Auto chauffiert hat.

VIG

Daniel Pfander"

Jetzt holt Frau Göbel das heutige vegetarische Menü vom "Nam Nam": Tarka Dal (Gelber Linsen Dal).

Do: 21:5:15: 11:37.

--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
To: <dpfander@aol.com>
Sent: Thursday, May 21, 2015 10:21 AM
Subject: Re: Berlin Premiere A Perception am 15.06.2015

Juhu Juhu Juhulia."

Do: 23:5:15: 11:38.

S A M S T A G:

23:5:15:

22:00:

Am Donnerstag, 21. Mai um 14:05 lief in "Von Tag zu Tag" ein Interview mit dem Psychoanalytiker Felix de Mendelssohn, der sorgfältig jeden Tag sich seine eigenen Tage immer analysiert. In der Nacht danach träumte ich dann, wie eine Kohorte junger Männer mit mir tief in meinen Keller hinuntergeht. Glühbirnen waren fest angeschnallt mit Nägeln. Doch die letzten zehn Meter gab's keine Stromleitung mehr dahin. Der Traum fand statt, da war es schon 03 Uhr, und ich sagte mutig: "Ich geh' trotzdem mit hinunter und werde dann im finsternen Keller sitzenbleiben, denn bald muss die Sonne aufgehen. Ich hatte keine Ahnung, wie ich im Keller dann zu Sonnenlicht kommen solle. Irgendwie war es eine Art luzider Wachtraum, denn ich hatte quasi im Traum bewusst mitgedacht, drehte mich nur auf die andere Seite, und dachte: "Ich bin gespannt, wie sich der Traum jetzt fortsetzen wird, vor allem bin ich gespannt, wie ich jetzt zu Licht kommen werde, und wie ich aus dem Keller wohl wieder herauskäme." Doch Sir eze und ich waren im Vatikan und Papst Johannes Paul II. zelebrierte mit uns Messe.

Quelle: In "Religion aktuell" auf "Ö1" wurde gemeldet, dass Erzbischof Oscar Romero am Samstag seliggesprochen werden wird. Karol Wojtyla verhielt sich total kollegial zu uns billigem Gesinde, wie wenn wir auch Päpste wären.

Heute (Sa: 23:5:15) um 14:05 kam ein Hörspiel von Arthur Schnitzler auf "Ö1", über die Klavierspielerin "Frau Berta Garlan". Wie die Frau Garlan fühl' ich mich genauso einsam. Es folgen noch zwei weitere Fortsetzungen zu dieser Novelle.

Jetzt kommen wir zum Evangelium des Pfingstsonntags (So: 24:5:15), Evangelium nach Johannes, Joh 16,12-15: "Alles, was der Vater hat, ist mein; darum habe ich gesagt: Er nimmt von dem, was mein ist, und wird es euch verkünden."

Herzlieber Gottvater, es schaut aus, wie wenn wir Menschys auch Tiere wären. Wenn wir keusch leben müssten, würdest Du uns doch total überfordern???

Nun ist meine Jammerei über die 21. Kalenderwoche zu Ende gegangen. Sir eze und ich werden morgen feierlich Pfingsten im "Nam Nam" feiern mit Lammfleisch und bengalischem Fisch. Wenn wir schon nicht geil sein dürfen laut Jesus, dürfen wir wenigstens fressen?

Sa: 23:5:15: 23:00.

D I E N S T A G:

26:5:15:

20:09:

Von Radatz brachte mir Frau Göbel Dillfisolen mit Augsburgern, und als Nachspeise brachte danach aus Unternalb NAC-HI, er ging über Pfingsten durch das Unternalber Seengebiet Richtung "Gupferten" und fand dort wildwachsende Holunderblüten. Und da ich totale Sehnsucht nach Unternalb habe, beschenkte mich NAC-HI zum Dessert mit gebackenem

Holunder.

Die: 26:5:15: 20:41.

D O N N E R S T A G:

28:5:15:

15:29:

Jesus sagte doch zu seinen Jüngern: Wessen Sünden ihr vergebt, dessen Sünden sind vergeben, und wessen Sünden ihr nicht vergebt, sind nicht vergeben. Warum ist der Vatikan so happig gegen die Sehnsucht Irlands, wo Schwule auch heiraten dürfen sollen. Es wäre doch eine Weisheit in der Nachfolge Jesus, das zu bedenken, denn auch wir Schwulen wissen doch längst, dass es keine Kinder geben kann ohne Frauen. Vatikan, sei doch endlich heiliggeistig.....

Do: 28:5:15: 15:36.

----- Original Message -----

From: Familie Kraft
To: Hermes Phettberg
Sent: Thursday, May 28, 2015 4:10 PM
Subject: Waschung

Lieber HP!
Unser nächstes Zusammentreffen erfolgt am 11.6. um 9 Uhr!
Was hat das Aufsuchen der Viennale-Zentrale ergeben?
Es steht nichts in der Gestion!
LGS AK

F R E I T A G:

29:5:15:

07:45:

Weil heute die lange Nacht der Kirchen wäre, bitte ich "Ö1" dringend, jeden Freitag eine Stunde eine der offiziell anerkannten Religionen den jeweils besten Vorstehers, Priesters, Imams und Rabbiners live zu übertragen, was die alle verkünden bzw. zu beten motivieren.

Fr: 29:5:15: 07:53.

S A M S T A G:

30:5:15:

19:37:

Heute lief um 17:05 auf "Ö1" "Diagonal" über die "Wiederkehr der Religionen". Die Industrie & Werbung & der Kapitalismus sind nicht die Götters, die gesucht werden könnten, also müssen die "alten" Religionen wieder ran.

Ich liebe es extrem, an meinen drei linken Fingern ("Zeige-, Mittel-, Ring-Finger") ohne Ende zu riechen. Am Die (26:5:15) um 19:05 wurde auf "Ö1" berichtet, dass 1972 ein Himmelskörper ins All hinaufgeschossen wurde, der fliegt noch heute, und wird bald beim Stern des Großen Bären vorbeifliegen können. Sind alle Verstorbenen in dieses riesen Weltall hinaus- oder hinunterverstorben? Kein Lebenszeichen hat das VW-große ins Weltall verschossene Ding, das nichts anderes tun kann und tun soll, als aller Welt mitzuteilen auf einer goldenen Schallplatte, wie UNO-Generalsekretär Kurt Waldheim die ganze Welt von der Erdbevölkerung grüßen lässt. Wer riecht noch an seinen linken Mittelfingern???

Auf jeden Fall hatte ich am Mi (27:5:15) um 09:30 wieder Ordination bei meiner Hausärztin Dr. Nicole Hora. Blutdruck: 115/70. Puls: 65. (Norvasc 5 mg nur mehr 1x1 abends, bis Mittwoch, 8. Juli soll ich in der Früh kein Norvasc mehr nehmen, denn mein Blutdruck wird sonst zu niedrig).

Die Wiener Festwochen spielen heuer im "Schauspielhaus Wien" von Christopher Marlowe, wie ein englischer König (Edward II.) sich in einen jungen Mann verliebt und will, dass dies alle Welt weiß. Da es mir absolut nie gelang, meine Liebe in die Wirklichkeit umzusetzen, nur den Geruch meiner Fingerkuppen, werd ich halt so absterben. Draußen im Freien ist es heiß &

